

**POSTULAT** von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Mark Wisskirchen (EVP, Kloten), Wilma Willi (Grüne, Stadel), Thomas Marthaler (SP, Zürich) und Claudia Hollenstein (GLP, Stäfa)

betreffend Notfallversorgungsqualität der Randregionen verbessern

---

Der Regierungsrat wird ersucht aufzuzeigen, wie die Notfallversorgung der Randregionen verbessert werden kann.

Begründung:

Es besteht eine unbefriedigende Situation betreffend die Hilfsfristen in der Randregion des Kantons. Die Gemeinden sind in ihrem Gebiet für die Notfallversorgung verantwortlich. Der Rettungsdienst wird über den Kanton Zürich bewilligt und mit den angeschlossenen Gemeinden mit einem Leistungsauftrag finanziert. Diese Kosten decken die zusätzlichen Kosten, um beispielsweise in einer Randregion einen zusätzlichen Rettungswagen mit 2 Equipen zu installieren, in keiner Weise ab und müssten eklatant erhöht werden. Die sogenannten Vorhalteleistungen müssen sich für den Leistungserbringer irgendwie finanzieren.

So zum Beispiel ist die Realität bezogen auf die Rettungsdienstabdeckung Steinmaur im Wehntal momentan ernüchternd. Die Hilfsfristen sind seit dem Weggang des in Steinmaur stationierten Rettungswagens für das Wehntal von 70.8% auf 48.3% eklatant gesunken. Beispielsweise in Niederweningen sind die Zielwerte im Jahr 2018/19 34-mal erreicht und 52-mal nicht erreicht und im Jahr 2019/20 sind die Zielwerte 17-mal erreicht und 95-mal nicht erreicht worden. Die Versorgungsqualität für dieses Gebiet ist somit gemäss den IVR-Hilfsfristen ungenügend.

Generell kann gesagt werden, dass in der Agglomeration ein Rettungswagen innert rund 5 Minuten vor Ort sein kann, in den Randregionen hingegen erst nach rund 13 bis 18 Minuten. Die schlechte Abdeckung der Randregionen im ganzen Kantonsgebiet ist ein Problem, das verbessert werden muss.

Als Lösungsansatz wurde vom Rettungsdienst Bülach schon einmal der Versuch unternommen, die Rettungsdienste zu vereinen und die Abrechnungen über ein Konto zu führen. Leider ist diese Idee bei diversen Rettungsdiensten nicht auf Wohlwollen gestossen.

Hans Egli  
Mark Wisskirchen  
Wilma Willi  
Thomas Marthaler  
Claudia Hollenstein